

Steigerung der Systemsicherheit & Beschleunigung von Log-On Zeiten

ÖBB

AppSense®

Kundenreferenz: Transport und Logistik

AppSense User Virtualization sichert Zugriff auf ÖBB IT-Infrastruktur



„Unsere Security-Abteilung ist begeistert von den AppSense User Virtualization-Lösungen: Durch ihren Einsatz können wir wirkungsvoll sicherstellen, dass keine Daten unberechtigt das ÖBB-Netz verlassen – ganz gleich ob die Anwender sich von einem PC, einem Smartphone oder einem anderen Gerät wie beispielsweise einem iPad anmelden.“

Robert Lorenz, Citrix-Administrator bei der ÖBB-IKT GmbH



Herausforderungen

- Nutzer der unterschiedlichsten Kunden arbeiten auf dem gleichen virtuellen Server
- Immer mehr Anwender wollen mit beliebigen Endgeräten auf das Netzwerk und die Anwendungen zugreifen können
- Lange Ladezeiten beim Login der Benutzer

Eingesetzte Lösungen

- AppSense Application Manager
- AppSense Management Suite (hier besonders AppSense Environment Manager)
- Insgesamt bis zu 2000 Citrix-Nutzer arbeiten mit 208 unterschiedlichen Anwendungen

Kundennutzen

- Schutz der verschiedenen Kunden/Anwender auf den virtualisierten Servern
- AppSense Environment Manager beschleunigt Anmeldung der Citrix-Nutzer durch Virtualisierung der Anwender
- Keine Login-Scripte mehr notwendig, um den Anwendern Ressourcen zuzuteilen
- Anwender können sich mit beliebigen Endgeräten wie Smartphone und iPad sicher mit dem Netzwerk verbinden

Das Unternehmen ÖBB und seine IT

Rund 43.000 Mitarbeiter arbeiten im ÖBB-Konzern zusammen, damit die Menschen in den Zügen pünktlich und zuverlässig ihre Reiseziele erreichen. Bereits seit Januar 2005 ist der Konzern – entstanden aus der Umstrukturierung der Österreichischen Bundesbahnen – in dieser Unternehmensform tätig. Ehemalige Teilbetriebe wurden dabei in fünf direkt gehaltene 100-prozentige Tochtergesellschaften aufgenommen.

Zum Konzernteil ÖBB-Infrastruktur AG gehört dabei auch die ÖBB-IKT GmbH. Dieses Unternehmen beliefert die unterschiedlichen Gesellschaften des Konzerns mit professionellen IT-Dienstleistungen. Die Mitarbeiter dieser Gesellschaft garantieren mit ihrer Arbeit, dass sowohl die Planung und Entwicklung als auch der tägliche Betrieb der für die ÖBB so wichtigen IT immer gewährleistet sind. Auch Planung, Einführung und Betrieb neuer IKT-Anwendungen und Erweiterungen sowie Erneuerungen der grundlegenden IKT-Infrastruktur stehen immer wieder auf der Agenda.

Robert Lorenz, der seit über 28 Jahren bei der ÖBB tätig ist, verantwortet als Citrix-Administrator einen entscheidenden Teil der bestehenden IT-Infrastruktur des Konzerns. Zusammen mit seiner elfköpfigen IT-Mannschaft betreut er eine virtualisierte Server-Umgebung, mit der täglich bis zu 2000 Anwender arbeiten. Im Durchschnitt stehen für die Anwender 100 Server bereit, die alle unter der Virtualisierungslösung Citrix XenServer laufen. Bei der Hardware kommt eine Blade-Server-Farm zum Einsatz, bei der pro Server 16 Blades die Arbeit verrichten. Auf jedem dieser Server kommen dann im täglichen Betrieb jeweils vier der virtualisierten Citrix-Server zum Einsatz.

Neue Herausforderungen: Sicherheit muss auch bei größter Flexibilität gewährleistet sein

Lorenz erinnert sich noch genau daran, wie rasant sich die Anforderungen an „seine IT“ im Laufe der Jahre verändert haben: „Die ÖBB-IKT GmbH ist zunächst direkt aus der internen IT-Mannschaft der ÖBB entstanden und musste sich dann sehr schnell den neuen Herausforderungen stellen, die sich dadurch ergaben, dass wir ein sehr breites Kundenspektrum bedienen müssen“, stellt er in der Retrospektive fest.

In diesem Zusammenhang kommen ihm und seinem Team vor allem die über zwölf Jahre Erfahrung mit AppSense User Virtualization-Lösungen zu gute. Eine Erfahrung, die nach seinen Aussagen entscheidend zum heutigen Erfolg des IT-Geschäfts der ÖBB-IKT beigetragen hat.

„Am Anfang war bei uns ausschließlich der AppSense Application Manager im Einsatz“, erläutert er weiter: „Allerdings standen wir als IT bald vor größeren Herausforderungen.“ Innerhalb der ÖBB gibt es eine Reihe ganz unterschiedlicher Gesellschaften. Beispielsweise die Rail-Cargo Austria, den Personenverkehr oder etwa die „Bahnbistro“-Gesellschaft, deren IT-Dienste alle von der ÖBB-IKT bereitgestellt, gepflegt und in Betrieb gehalten werden. Ganz besonders hebt Lorenz dabei hervor, dass sich dieses breite Anwenderspektrum nicht nur auf den deutschsprachigen Raum beschränkt, sondern auch auf Anwender, die beispielsweise bei der Rail Cargo Hungaria arbeiten und sich zur gleichen Zeit auf dieselben Server anmelden.

Die Tatsache, dass es für die ÖBB-IKT selbstverständlich ist, jedem dieser Anwender sowohl das Betriebssystem als auch seine Applikationen in seiner Landessprache zur Verfügung zu stellen, macht die Komplexität dieser IT-Umgebung umso deutlicher. Insgesamt 208 unterschiedliche Anwendungen werden auf den Citrix-Servern und den darauf arbeitenden Windows-Betriebssystemen von der IT-Mannschaft für die Anwender der ÖBB zentral bereitgestellt. Neben den Standardanwendungen wie Microsoft Office, Business Objects, SAP und Crystal Reports kommt auch eine ganze Reihe von Intranet-Anwendungen der einzelnen Kunden zum Einsatz, die vielfach auf die unterschiedlichsten Java-Versionen aufsetzen. Die Mitarbeiter erwarten dabei von der ÖBB-IKT nicht nur, dass sie die Sicherheit der Systeme garantiert, sondern dass sie auch entsprechend schnell und flexibel auf neue Anforderungen der Kunden reagieren kann.

Steigerung der Systemsicherheit & Beschleunigung von Log-On Zeiten

ÖBB

AppSense®

AppSense.de
de-info@AppSense.com

„Die AppSense Management Suite schützt nicht nur den User – sie schützt das ganze System, die ganze Citrix-Farm in Summe und damit auch das komplette Unternehmen ÖBB.“

Robert Lorenz, Citrix-Administrator bei der ÖBB-IKT GmbH



Garantiert: AppSense User Virtualization-Lösungen bewältigen alle Anforderungen

Schnell stellten die IT-Spezialisten der ÖBB-IKT fest, dass es allein mit den Bordmitteln der Microsoft-Systeme nicht möglich war, den stetig steigenden Sicherheitsanforderungen und damit auch der Abgrenzung der einzelnen Anwender auf dem Systeme Genüge zu tun. „Wir haben die von uns verlangten Sicherheitsfeatures zunächst allein mit dem AppSense Application Manager bewältigt“, erinnert sich Lorenz, „aber weil plötzlich viel weitreichendere Anforderungen auf uns zukamen, haben wir uns dann vor drei Jahren dazu entschlossen, die komplette AppSense Management Suite einzuführen.“ Einer der Hauptgründe dafür waren Forderungen von Kunden, die beispielsweise für ihre Business-Anwendungen wie SAP immer und zu jeder Zeit genau definierte Ressourcen zur Verfügung haben wollten. „In einem solchen Fall befinden sich dann zwei unterschiedliche Anwender auf einem Server, von denen der eine Anwender eine gewisse Menge an Speicher, CPU und Bandbreite unbedingt zur Verfügung gestellt haben will“, erläutert der Citrix-Administrator die Problematik.

Solche Anforderungen konnte die IT-Mannschaft der ÖBB-IKT nach Einführung der AppSense User Virtualization-Lösungen besonders gut durch den Einsatz eines wichtigen Teils dieser Sammlung von individuellen System-Management-Produkten lösen; zur großen Zufriedenheit der Kunden: „Der Performance Manager erlaubte es uns, solche Konfigurationen problemlos durchzuführen“, resümiert Robert Lorenz zufrieden.



Deutlich beschleunigte Log-on Zeiten durch AppSense User Virtualization

Mit Hilfe der User Virtualization konnten nicht nur die Sicherheitsanforderungen und die Flexibilität gewährleistet werden, sondern es gelang dem IT-Team auch, eine weitere große Herausforderung zu meistern: die langen Ladezeiten für die Profile der Citrix-Anwender. Dieses Problem tritt häufig bei großen Citrix-Umgebungen auf und kann dazu führen, dass die Anwender deutlich länger als eine Minute warten müssen, ehe sie nach der Anmeldung am System mit der Arbeit beginnen können. „Mit Hilfe von AppSense User Virtualization konnten wir diese Wartezeiten für unsere Anwender deutlich verkürzen“, so Robert Lorenz. Dadurch, dass die Lösung die Einstellungen und Profildaten der Benutzer vom eigentlichen Desktop entkoppelt, ist es nicht mehr notwendig, dass die gesamte Datenmenge für jeden dieser Anwender beim An- und Abmelden auf dem Server gespeichert wird. Es ist bei der ÖBB-IKT nun möglich, durch den Einsatz der AppSense User Virtualization die Profildaten unabhängig zu verwalten: Dabei gilt diese Unabhängigkeit sowohl für das Betriebssystem als auch für die Anwendungen und den Desktop. So können sich die Benutzer schneller am System anmelden und die Arbeit der IT wurde ebenfalls bedeutend erleichtert.

Durch die von der Lösung zur Verfügung gestellte Entkoppelung vom Desktop sind die IT-Profis der ÖBB-ITK außerdem in der Lage, ihren Anwendern den Zugriff über die verschiedensten Endgeräte anzubieten: „Unsere Benutzer können dank der AppSense User Virtualization-Technologie mit Clients wie Smartphones, iPads oder auch Thin Clients jeder Art auf die Citrix-Umgebung zugreifen“, stellt Lorenz zufrieden fest. Dass die AppSense-Lösungen auch in diesem Fall nicht nur die Flexibilität, sondern auch den Schutz der gesamten IT-Umgebung gewährleisten, sieht Lorenz als selbstverständlich an.

Über AppSense

AppSense zählt zu den führenden Herstellern von User Virtualization-Lösungen. Damit erhöhen Unternehmen die Mobilität ihrer Mitarbeiter und ermöglichen es IT-Verantwortlichen gleichzeitig, die volle Kontrolle zu behalten. Durch die unabhängige Verwaltung aller benutzerrelevanten Aspekte auf mobilen Geräten sowie auf Desktops lassen sich die Vorteile der Consumerization in der IT voll ausschöpfen. Unsere User-Virtualization-Technologien reduzieren die Komplexität der IT und verbessern gleichzeitig den Einsatz, das Management und die Migration von heterogenen Desktops sowie mobilen Umgebungen. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in New York. Darüber hinaus verfügt AppSense über weltweite Niederlassungen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.appsense.com

Kontakt AppSense GmbH

AppSense GmbH
Werner-von-Siemens-Ring 17
85630 Grasbrunn/München
Deutschland
www.appsense.de
Tel: +49 (0)89 55 9997 0
E-Mail: de-info@appsense.com

Durchführender AppSense Partner:

HTH Consulting GmbH
Ein Unternehmen der Bechtle Gruppe
Porschestraße 23A
A-3100 St. Pölten
T +43 (0)2742 73299-55
F +43 (0)2742 73299-90
www.hth.co.at

HTH
Consulting